

20 Jahre

Musica Serena

Orchesterverein Wetzikon

News
Herbst 2013

20 JAHRE

MUSICA SERENA



FEIERN SIE MIT UNS!

Man nehme eine handvoll motivierte Laienmusiker
Und füge alles zu einem Orchester zusammen.
Schon bald treten erste Erfolgserlebnisse ein.
Innnerhalb kurzer Zeit meistern wir einen ersten Auftritt.
Crescendo, Taktgefühl, piano und vieles mehr sind gefragt.
Abwechslungsreich: wir spielen Werke von ca.100 verschiedenen Komponisten.

Serena bedeutet: heiter, klar
Einige junge Solisten erleben ihre ersten Orchesterauftritte.
Riesige Vielfalt: wir spielen Werke aus allen Epochen.
Es sind spannende, lehr- und abwechslungsreiche Jahre.
Nebst dem Dirigenten sind 2 Geigerinnen und ich selbst seit der Gründung mit dabei.
Abschliessend freue ich mich auf weitere heitere Serenajahre!

Mit festlichen Grüßen,
Helen Dellsperger, Präsidentin

20 Jahre Musica Serena

Grund zum Jubeln, Feiern, Staunen und Danken...

Vor 20 Jahren eingestiegen, mit viel Eifer, Elan und Freude musiziert. Heute staune ich über die Fortschritte, das Zusammenwachsen innerhalb der Musica Serena, das gemeinsame Musizieren; ein Wohlklang für Körper, Seele und Geist....

Grund um sich zu freuen, danken, jubeln, Freude teilen und gemeinsam feiern.....

Kathrin Sahli

Seit 20 Jahren dabei

Vor zwanzig Jahren war ich auf der Suche nach einem geeigneten Orchester, das mich, trotz meiner 21-jährigen Pause im Geigenspiel und meiner etwas rudimentären Spielweise aufnehmen würde. Da stiess ich auf ein Inserat im Zürcher Oberländer, in dem Laienmusiker für ein neu zu bildendes Orchester gesucht wurden. Ich meldete mich sofort bei Christoph Hildebrand und er versprach mir, mich einzuladen, sobald ein Grüppchen beisammen war.

Und so begannen wir im März 1993 mit den Proben. Für mich war das Orchesterspiel Neuland, aber Christoph Hildebrand half uns immer wieder, Klippen zu überwinden, technisch und auch musikalisch. Wir spielten in jedem Programm neben den klassischen Stücken auch moderne, was am Anfang für mich jedes Mal Überwindung brauchte. Aber mit der Zeit, wenn man in das Stück hinein getaucht war, wurde es verständlich, einfacher und wertvoll.

Nach etwa zehn Jahren nahm ich mir eine Auszeit, blieb aber beim Geigenspiel. Mit der Zeit begann mir das Orchesterspiel zu fehlen und nach einem Jahr stieg ich wieder ein.

Christoph Hildebrand hat uns immer mit vielen Bildern seine Interpretation der Musik näher gebracht und macht es immer noch. Als Bassist kennt er die Tücken der Streichinstrumente und kann immer wieder weiterhelfen. Ich profitiere sehr und bin heute imstande, auch komplexere und schnellere Stücke zu spielen. Nach jedem Konzert fühle ich mich wie nach einem langen Lauf; ausgepumpt, müde, aber glücklich, es gemeistert zu haben.

Jeanne Rellstab

Werdegang eines Orchesters

Text: Christoph Hildebrand Gründer und Dirigent

Vom „Spielgrüppchen“ zum Orchester

Eigentlich war es nie meine Absicht ein Orchester zu gründen, geschweige denn ein „Dirigent“ zu werden. In meiner Tätigkeit als Orchestermusiker begegnete ich einer Vielzahl Dirigenten und hatte grossen Respekt vor dieser Arbeit.

Auch galt meine grosse Leidenschaft dem Kontrabass, meinem Instrument. Da ich bereits eine Berufslehre als Goldschmied abgeschlossen hatte, als Musikstudent also schon „alt“ und um keine Zeit zu verlieren fokussierte ich meine Energie auf mein Hauptinstrument und die damit verbundene künstlerische und pädagogische Arbeit.

Sag niemals Nie

Es kam anders...! Für eine Schülerin, die nach ihrer Pensionierung bei mir das Kontrabassspielen erlernte, suchte ich eine Plattform wo sie mit Gleichgesinnten zusammen spielen konnte. Trotz Vorbehalten, jedoch von Natur aus offen für Neues sprang ich über meinen eigenen Schatten und gründete ein Ensemble für erwachsene „Einsteiger und Wiedereinsteiger“.

„Wie schneide ich meine Rosen?“

Nach dem Motto „Wie schneide ich meine Rosen“ kaufte ich ein kleines Büchlein „Wie dirigiere ich ein Orchester?“. Gewappnet mit neuem Wissen und viel Erfahrung als Orchestermusiker traf ich mich mit einem kleinen, musizierfreudigen Grüppchen zur ersten Probe. Das Ensemble glich einem „Rohling“ (ungeschliffener Edelstein) welcher zuerst gereinigt werden musste um das Bearbeitbare zu entdecken und mit der Schleifarbeit zu beginnen. Gesegnet mit viel Geduld, Ausdauer und der Freude zu lehren meinerseits und dem grossen Engagement der SpielerInnen war es für mich eine schöne erste Begegnung.

Für die Meisten war die „Orchesterschulung“ noch neu. Was ist zu beachten im Zusammenspiel, was bedeutet crescendo, diminuendo, morendo usw. Nicht zuletzt galt es den Takt zu halten und die Töne in (einigermaßen) korrekter Intonation wiederzugeben. Von der abstrakten Musikschrift zur lebendigen Musik. Wohlklang war vorerst noch entwicklungsfähig...☺. Mit allen mir zur Verfügung stehenden „Mitteln“ der Pädagogik versuchte ich aus dem „Vorhandenen“ das Beste zu machen. Vor allem galt es den SpielerInnen die Freude am Spielen und das Vertrauen zum eigenen Wachstum zu vermitteln. So arbeiteten wir schon bald auf den ersten Auftritt hin.

Alle „Hände“ (...ich glaube es waren mehr als zwei) hatte ich zu tun um die Musizierenden zusammen zu halten. Zur Freude aller, auch der Zuhörer, hatten wir den Auftritt wohl auf „überstanden.“

Höchst motiviert folgte im Abstand von ca. 6 Monaten ein Auftritt nach dem anderen. Das Eine nährte das Andere. Die Teilnehmerzahl stieg, so dass mit den Jahren aus dem kleinen Grüppchen ein richtiges Orchester heranwuchs. Die „Vorspielübung“ wurde zum Konzertauftritt. Oft wuchs das Orchester über sich hinaus. Aus einem unscheinbaren „Grüppchen“ wurde ein stattliches Liebhaberorchester: die „Musica Serena“.

Viel Freude

Ich bin noch heute gerührt über die Entwicklung des Orchesters. Gibt es doch in der Musica Serena keine einschränkenden Bedingungen betreffend Niveau, ausser dass man sich selbst der Aufgabe gewachsen fühlen muss. Auch ist Raum vorhanden, um sich im Orchesterspiel zu üben und sich zu entwickeln...immer wieder mit erstaunlichem Ergebnis. Einige der SpielerInnen sind an Krisen und Verunsicherung gewachsen und staunen heute vermutlich selbst über ihre eigene Entwicklung. Schon 20 Jahre kaum zu glauben. Ich arbeite immer noch und immer wieder sehr gerne mit dem Orchester. Es ist eine Mischung von künstlerischer Arbeit, sozialem, pädagogischem Engagement und geistiger Auseinandersetzung die mir viel Freude bereitet. Seit sich das Orchester „selbständig“ gemacht hat, ich „nur“ noch die Aufgabe des künstlerischen Leiters einnehme, ist Selbstverantwortung und Eigenkreativität wie ein frischer Wind durch das Orchester gefegt. Das Orchester hat dadurch an freudiger Gemeinsamkeit, Lebendigkeit und Qualität auf allen Ebenen gewonnen.

Für das grosse Vertrauen, das Engagement und die „Folgsamkeit“ ...;-)... möchte ich zum Schluss die Gelegenheit nutzen und „meiner“ Musica Serena meinen inniglichen Dank aussprechen.



Mit viel Vorfreude für die kommenden 20 Jahre...;-)

Christoph Hildebrand

Die Musica Serena feiert das zwanzigjährige Bestehen! Ein Grund, kurz auf diese Jahre zurück zu schauen.

Die Musikschule Zürcher Oberland führte 1991 den Erwachsenenunterricht ein. Mit der Zeit entstand auch bei den Erwachsenen das Bedürfnis, sich mit anderen zu treffen und zu musizieren. Somit organisierte die MZO ein eigenes Erwachsenen – Orchester unter der Leitung von Christoph Hildebrand. In dieser Formation spielten anfangs 1993 drei Kontrabässe, ein Cello und eine Querflöte. Sie wünschten sich aber bald hellere und höhere Instrumente wie Flöten, Klarinetten, Oboen, Saxophone, Geigen und Bratschen. So begann die Suche und bald schon konnte das erweiterte Orchester starten. An die ersten Proben kamen zwei Kontrabässe, zwei Celli, ein paar Klarinetten, sechs Flöten und zwei Violinen!

Es wurde geübt und geprobt und im Herbst 1994 bestritten wir unser erstes Konzert in einem Altersheim in Hinwil, das zweite im Sommer 1995 in der Höhenklinik in Wald. Danach wurden in unregelmässigen Abständen zwei Konzerte pro Jahr gegeben.

2007 wollte sich die Musikschule auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und kündigte uns. Zuerst herrschte grosse Unsicherheit, auch Unverständnis, dann aber kam Aufbruchstimmung auf. Wir gründeten 2008 den Orchesterverein Wetzikon und wurden selbstständig.

Da man für einen Verein Statuten braucht, mussten wir uns überlegen, was unser Verein bezwecken sollte. Einer unserer Ziele ist, erwachsenen Laienmusikern die Mitwirkung in einem Orchester zu bieten, Musikwerke verschiedenster Stile zu erarbeiten und öffentlich aufzuführen. Weiter wollen wir Aktivmitglieder und junge Musizierende fördern und ihnen im Rahmen ihrer Fähigkeiten und den finanziellen Mitteln des Vereins erste Konzerterfahrungen ermöglichen.

Die Musica Serena, wie das Orchester schon früh genannt wurde, entwickelte im Laufe der Jahre grosse Spielfreude und Fortschritte, was viele Zuhörer beeindruckte.

Christoph Hildebrand hat uns über all die Jahre begleitet, geführt und uns die Musik näher gebracht. Wir spielten von barocker bis zu neuzeitlicher Musik und lernten auch Stücke lieben, die wir sonst nie gespielt hätten. Wir hatten die Gelegenheit mit jungen begabten Solisten wunderschöne Konzerte einzuüben. Und das Erlebnis, trotz vieler Schwierigkeiten jedes Mal ans Ziel zu gelangen ist der grösste Gewinn für uns. Darum machen wir weiter und werden hoffentlich in 5 Jahren unser 25-jähriges Bestehen feiern dürfen und immer noch so begeistert musizieren.

Jeanne Rellstab



MITWIRKENDE

Dirigent	Hildebrand Christoph	
1.Violine	Steiner Elisabeth Aubry Karin Portmann Marianne Sahli Kathrin Schneider Stänzi Stoffel Aglaja	Konzertmeisterin
2.Violine	Schönenberger Bea Köhler Maja Rellstab Jeanne Vögeli Claudia Vollenweider Silvia Zweifel Madlaina	Stimmführung
Viola	Dohner Mirjam Ruinen Marieke	Stimmführung
Cello	Bachmann Ruth Gisler Andrea Keller Vroni Schletti Kurt Stemmler Barbara	Stimmführung
Kontrabass	von Mitzlaff Astrid Hanhart Kurt	Stimmführung
Flöte	Dellsperger Helen Keller Judith Schwab Silvia	
Klarinette	Birchler Angelina Nyffenegger Hermann	
Oboe	Baumann Alexandra Bracher Seraina	
Horn	Brunner Max Rieder Susann	

STECKBRIEFE UNSERER JUNGEN SOLISTEN

Name: Ardiles
Vorname: Sofia
Geburtsdatum: 5.11.92
Instrumente: Oboe, Englischhorn
Spiele ich seit: 12 Jahren



Musikalische Ausbildung und Laufbahn: Studium ZHdK

Bedeutendste Erfahrungen mit musikalischen Auftritten: Soloauftritt mit Orchester Musica Serena

Errungene musikalische Preise und Auszeichnungen: Preise Zürcher und Schweizer Musikwettbewerb

Spiele regelmässig mit dem Orchester: Jugend Sinfonie Orchester Zürich

Bin jetzt in der folgenden Ausbildung: Studium ZHdK (Schule, Universität, etc)

Ziel meiner beruflichen Ausbildung: Stelle in einem Orchester in der Schweiz

Geschwister: 3

Weitere Instrumente, die in unserer Familie gespielt werden: Gitarre (Schwester)

Beim Musik hören bevorzuge ich: Alles ausser Volksmusik und Schlager (z.B. Klassik, Pop, Jazz, Piano, Flöte, die Gruppe XY, Bach, Gershwin etc)

Hobbies: joggen, reiten

Am liebsten esse ich: Crepes

Das schönste bei den kommenden Jubiläumskonzerten mit der „Musica Serena“ ist für mich: Die Sinfonia Concertante zu spielen mit gut befreundeten Solisten

In 10 Jahren werde ich: In einem Orchester spielen

Name: Ineichen
Vorname: Seraina
Geburtsdatum: 01.06.1995
Instrument : Klarinette
Spieler seit: 9 Jahren



Musikalische Ausbildung und Laufbahn:

MZO bei Francine Brunner, MKZ bei Josias Just, ZHdK bei Fabio di Casolà

Bedeutendste Erfahrungen mit musikalischen Auftritten:

- Kammermusikkonzert in Singapur
- Solokonzert mit dem Orchester Collegium Cantorum
- Tourneen mit dem Jugendsinfonie-Orchester nach Italien, Südafrika, Argentinien

Errungene musikalische Preise und Auszeichnungen:

Mehrere 1. Preise beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb

Spieler regelmässig mit dem Orchester:

Jugendsinfonieorchester Zürich

Bin jetzt in der folgenden Ausbildung:

Kunst- und Sport Gymnasium Rämibühl
Bachelor Klarinette an der ZHdK

Ziel meiner beruflichen Ausbildung:

Orchestermusikerin, Kulturmanagerin

Geschwister:

Rebecca (17), Tobias (10)

Weitere Instrumente, die in unserer Familie gespielt werden:

Violine, Klavier, Cello,
Schlagzeug, Blockflöte

Beim Musik hören bevorzuge ich:

Alles, je nach Stimmung (z.B. Klassik, Pop, Jazz, Piano, Flöte, die Gruppe XY, Bach, Gershwin, etc)

Hobbies:

Lesen, entspannen, Eishockey schauen

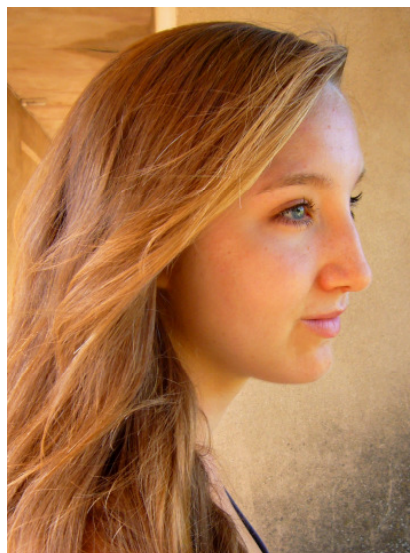
Das schönste bei den kommenden Jubiläumskonzerten mit der „Musica Serena“ ist für mich:

Mit so einem motivierten Orchester und super Solistenpartnern die wunderschöne Sinfonia Concertante von Mozart aufführen zu dürfen.

In 10 Jahren werde ich:

In einem Orchester spielen, Klarinettenunterricht geben und an einer Musikschule als Schulleiterin arbeiten.

Name: Hügli
Vorname: Seraina
Geburtsdatum: 29.02.1992
Instrument: Horn
Spiele ich seit: 12 Jahren



Musikalische Ausbildung und Laufbahn:

Unterricht bei Matthias Kofmehl und jetzt bei Mischa Greull

Abschlüsse/Diplome:

ETH Bachelor in Biochemie

Bedeutendste Erfahrungen mit musikalischen Auftritten:

Orchestertourneen mit dem Jugend Sinfonie Orchester Zürich (Südafrika, Italien)

Spiele regelmässig mit dem Orchester:

Jugend Sinfonie Orchester Zürich

Bin jetzt in der folgenden Ausbildung:

ETH: Biochemie Bachelor beenden
Konservatorium Zürich (MKZ):
Vorstudium für Horn

Ziel meiner beruflichen Ausbildung:

Mein musikalisches Können erweitern, um das Horn auf einem professionellen Niveau zu beherrschen

Geschwister:

Ein jüngerer Bruder

Weitere Instrumente, die in unserer Familie gespielt werden:

Klarinette und Klavier

Beim Musik hören bevorzuge ich:

Alles ausser Volksmusik und Schlager (z.B. Klassik, Pop, Jazz, Piano, Flöte, die Gruppe XY, Bach, Gershwin etc)

Hobbies:

Sport (Fussball)

Am liebsten esse ich:

libanesisches Mezze

Das schönste bei den kommenden Jubiläumskonzerten mit der „Musica Serena“ ist für mich:

Die Möglichkeit zu haben, die Sinfonia Concertante mit guten Freunden aus dem Orchester zu spielen.

In 10 Jahren werde ich:

Eine Orchesterstelle als Hornistin haben oder als Biochemikerin tätig sein.

Name: Carruido
Vorname: Oswin
Geburtsdatum: 14.10.1988
Instrument: Fagott
Spiele ich seit: 12 Jahren



Bedeutendste Erfahrungen mit musikalischen Auftritten:

- Erstes Fagott des Teresa Carreño Jugendorchesters von Venezuela
- Europäische Tour: Beethoven Festspiele, Bonn
Wiener Konzerthaus
Concertgebouw (Amsterdam)
Berlin Philharmonie mit Sir Simon Rattle
National Auditorium von Madrid
Auditorium von South Bank Center (London)

Errungene musikalische Preise und Auszeichnungen:

Erster Preis beim ersten internationalen Fagottwettbewerb in Venezuela

Spiele regelmässig mit dem Orchester: Zürcher Jugendorchester

Bin jetzt in der folgenden Ausbildung: Zürcher Hochschule der Künste

Ziel meiner beruflichen Ausbildung: Orchestermusiker

Geschwister: 2 Brüder

Weitere Instrumente, die in unserer Familie gespielt werden:

Flöte, Oboe

Beim Musik hören bevorzuge ich:

Rachmaninow, Mahler, Tschaikowsky, Brahms, Beethoven, Schostakowitsch

Hobbies:

Volleyball

Das schönste bei den kommenden Jubiläumskonzerten mit der „Musica Serena“ ist für mich:

Schöne Musik spielen und geniessen

In 10 Jahren werde ich:

.....ein sehr guter Fagottist sein

Interviews: Kurt Hanhart

AUSBLICK FRÜHLINGSKONZERTE

Samstag, 22. März 2014, 20.00 Uhr

Alte Turnhalle, Schulhaus Lendenbach, Wetzikon

Sonntag, 23. März 2014, 17.00 Uhr

Schlosskirche, Grüningen

Für unser Frühlingskonzert sind Werke von Liszt und Bartok vorgesehen.

Erstmals gelangen Werke für Solobratsche zur Aufführung: ein junger Musikstudent aus Südafrika wird in einem Konzert von Telemann und einem Stück von Hindemith den Part der Viola übernehmen.

PROBEN

Die Proben finden jeden Donnerstag von 19.20h - 21.30h im Singsaal der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon statt. (Ausnahme Schulferien)

Weitere Mitspieler und Mitspielerinnen sind herzlich willkommen.

Im Speziellen suchen wir eine Stellvertretung der Konzertmeisterin sowie eine Stimmführung 2. Violine.

Interessierte sind eingeladen, an einer Probe mit oder ohne Instrument teilzunehmen. Sie werden aber gebeten, sich vorgängig bei einer der folgenden Personen zu melden:

Christoph Hildebrand, Dirigent

Tel. 044 / 972 34 10

Helen Dellsperger, Präsidentin

Tel. 044 / 930 60 72

NEUE GÖNNER

Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund

Wir Musikerinnen und Musiker der „Musica Serena“ würden uns sehr freuen, wenn wir Sie als Gönnermitglied gewinnen könnten. Mit Ihrem Beitrag kann ein Teil der namhaften jährlichen Kosten bewältigt werden.

Die „Musica Serena“ steht finanziell auf eigenen Füßen und ist auf externe Unterstützung angewiesen.

Unten finden Sie das Formular zur Anmeldung als Gönnermitglied und daneben einen Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank ! "Musica Serena"

Anmeldung als Gönner

Ich registriere mich als Gönner der „Musica Serena“. Den jährlichen Gönnerbeitrag von Fr. 40.- zahle ich mit dem beiliegenden Einzahlungsschein ein und freue mich auf die folgenden Vorteile, die ich als Gönner genieße:

- Persönliche Vorausinformation per Post oder Mail über die kommenden Konzerte
- Reservierte Sitzreihe für Gönner

Vorname: Name:

Strasse:

PLZ: Ort:

Bitte stellen Sie mir die Informationen

- Per Mail zu* meine Mail-Adresse:
- Per Post zu*

*Zutreffendes bitte ankreuzen

Ort: Datum:

Unterschrift:.....

Bitte einsenden an: Mirjam Dohner, Hinterwisstr. 24, 8494 Bauma

NEUE SPONSOREN

Wie die meisten Kulturbetriebe sind auch wir auf externe finanzielle Hilfe angewiesen.

Privatpersonen, Firmen, Behörden, Institutionen, die uns mit einem Betrag von mindestens Fr. 100.- / Jahr unterstützen, erwähnen wir auf Wunsch gerne auf unserer Sponsorenliste, die zusammen mit dem Programm jeweils an unseren (üblicherweise) 4 Konzerten pro Jahr aufliegt.

Nachfolgend finden Sie den entsprechenden Anmeldungs- und einen Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank ! "Musica Serena"

Anmeldung als Sponsor

Name / Firma:

Strasse:

PLZ: Ort:

Kontaktperson: Tel.:

Betrag:

Wir wünschen eine / keine Erwähnung auf der Sponsorenliste

Ort: Datum:

Unterschrift:.....

Bitte einsenden an: Mirjam Dohner, Hinterwisstr. 24, 8494 Bauma

Wir danken unseren **SPONSOREN** für die wertvolle Unterstützung:

Stadt Wetzikon		Wetzikon
Fachstelle Kultur	Kanton Zürich	Zürich
Bolliger	Bäckerei-Kond.	Hinwil
Blueme Corona	M. Bracher	Wetzikon
Heusser Peter	Maschinenbau	Wetzikon
Hürlimann AG	Bautenschutz	Illnau
Keller Martin	Geigenbau	Wetzikon
Migros Kulturprozent		Gossau SG
Music Pfister AG	Musikgeschäft	Wetzikon
Schäublin Hedi	Frau	Wetzikon
Schuler Weine	D. Sommerhalder	Uster
Zürcher Kantonalbank		Wetzikon

Falls auch Sie uns unterstützen möchten, können Sie dies als Sponsor (ab Fr. 100.- / Jahr mit Eintrag auf Sponsorenliste, falls gewünscht) oder als Gönnermitglied.

IBAN-Nr.: CH 27 0900 0000 8524 6485 7

VORSTAND / KONTAKT

Präsidentin	Helen Dellsperger
Aktuarin	Vroni Keller
Kassierin	Mirjam Dohner
Konzertorganisation	Judith Keller
Personelles	Marieke Ruinen

Internet: www.musicaserena.ch

E-Mail: musicaserena@bluewin.ch